



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2314

Mittwoch, 22. Jänner 2025



Die Welt ist bunt

So wie wir!

Demokratie: Wir bestimmen mit!

Elia (9), Ahmad (8), Sia (9), Khadija (11), Amir (10) und Beril (9)



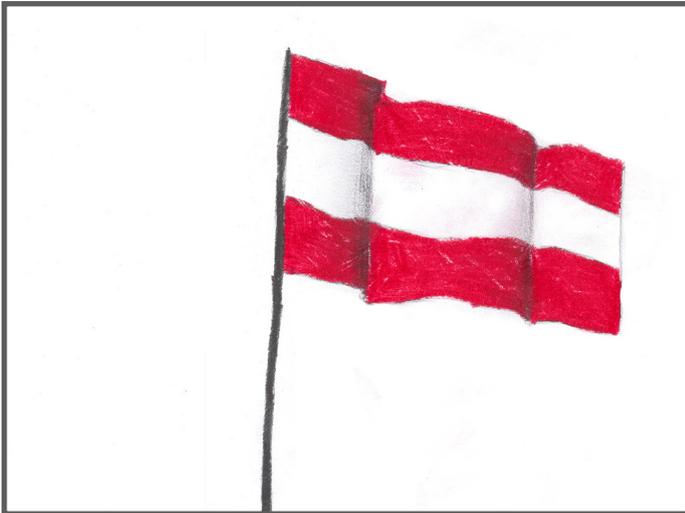
In unserem Artikel geht es um die Demokratie in Österreich und darum, dass alle mitbestimmen können.

Was bedeutet Demokratie? Das Wort kommt aus dem alten Griechenland. Es heißt Herrschaft des Volkes. Das Volk ist eine große Gemeinschaft. Das Volk sind alle Menschen, die in einem Land, z. B. Österreich leben. Alle bestimmen mit. Alle dürfen mitreden. Was braucht man, damit man sich traut, die eigene Meinung zu sagen? Man braucht Mut. Man darf keine Angst haben und muss sich trauen, sich zu melden. Wie kann man in einer Demokratie

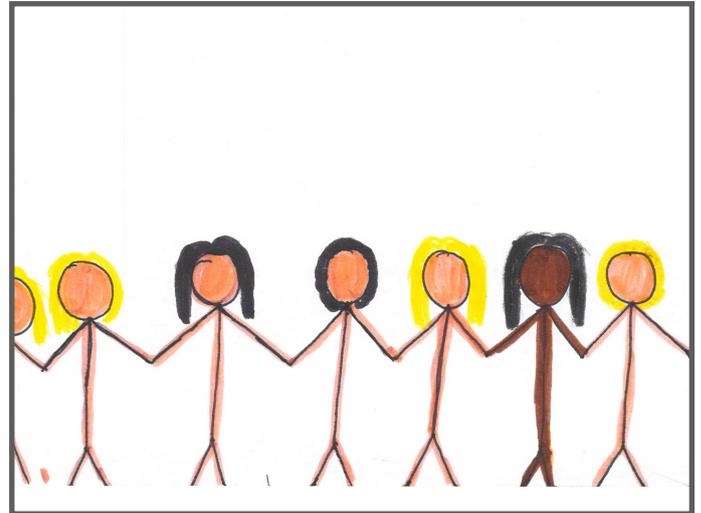
mitreden? Man kann zum Beispiel wählen oder Abstimmungen machen. Man kann auch eine Demo besuchen. Oder man kann eine Zeitung machen oder mit dem Handy etwas ins Internet posten.

Das ist uns in einer Gemeinschaft wichtig: zusammenhalten, anderen Kindern helfen, zusammenarbeiten, fair sein, Regeln einhalten, nicht schreien, nicht schimpfen und gemeinsam abstimmen.

Zu den wichtigen Merkmalen in einer Demokratie haben wir ein paar Bilder gemalt:



Österreich ist eine Demokratie! Das heißt, alle Menschen, die hier leben, dürfen mitreden.



In einer Demokratie entscheiden alle zusammen. Damit das funktioniert, müssen sich alle an Regeln halten.



Große und kleine Menschen dürfen in einer Demokratie ihre Meinung sagen! Und es gibt ein Parlament!



In einer Demokratie dürfen alle Menschen in Freiheit leben!

Sich um Leute kümmern!

Nikolina (9), Salah (11), Emma (9), Sofia (8), Adin (9) und Yael (10)

In unserem Artikel geht es um Zivilcourage, und wie man anderen Menschen helfen kann.

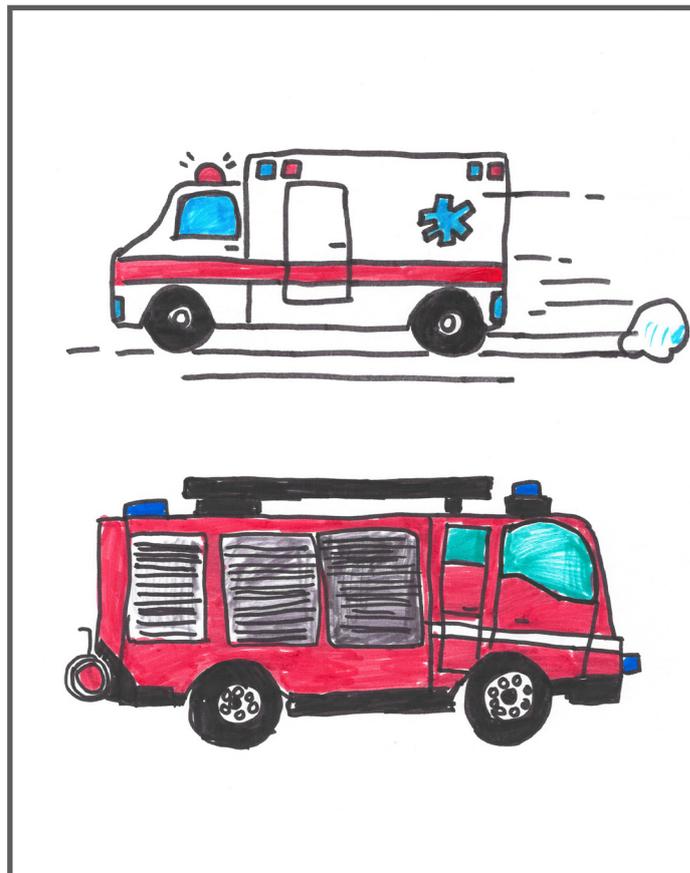
Was bedeutet Zivilcourage? Es heißt, dass man mutig ist, und dass man Hilfe holt, wenn jemand sie braucht. Man hat also den Mut, sich für Leute starkzumachen, die z. B. ungerecht behandelt werden. Wie kann man Menschen helfen, die ungerecht behandelt werden? Man kann etwas Lustiges machen, damit sie nicht mehr traurig sind oder man kann nett zu ihnen sein. Man kann „Stopp“ sagen oder schauen, dass sich Leute entschuldigen. In anderen Fällen kann man die Polizei oder die Rettung holen. Es ist wich-

tig, anderen zu helfen.

Warum ist es manchmal schwer, zu helfen? Weil man vielleicht Angst hat. Oder weil man alleine ist und keine Freunde hat und sich nicht traut. Vielleicht schämt man sich auch. Oder man hat vielleicht selbst Angst, dass einem jemand weh tut. Aber warum ist es trotzdem wichtig, Menschen zu helfen? Weil man Respekt haben soll und wenn man Leuten hilft, zeigt man Respekt. Außerdem wollen wir nicht, dass anderen Menschen weh getan wird.



Wenn man Menschen nicht hilft, sind sie traurig!



Es gibt viele Möglichkeiten, zu helfen. Man kann Menschen trösten oder auch Hilfe holen, wie zum Beispiel die Rettung oder die Feuerwehr.

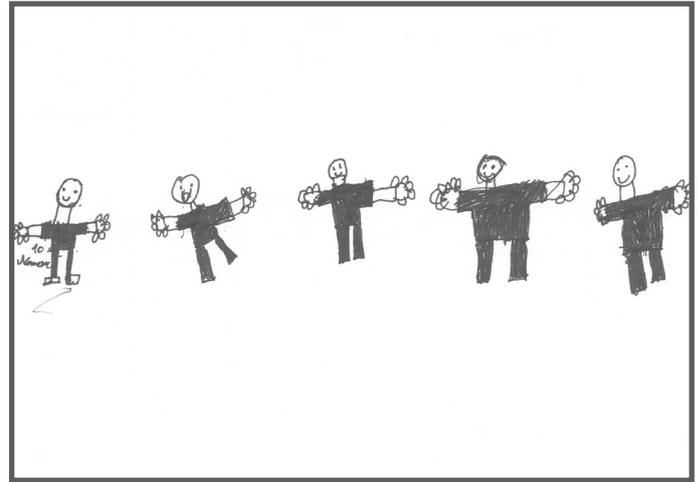


Vorurteile sind nicht gut

Sarah (9), Muhammed (8), Sana (9), Ayham (10), Marlon (9) und Naul (11)



Nicht alle Mädchen sind gleich ...

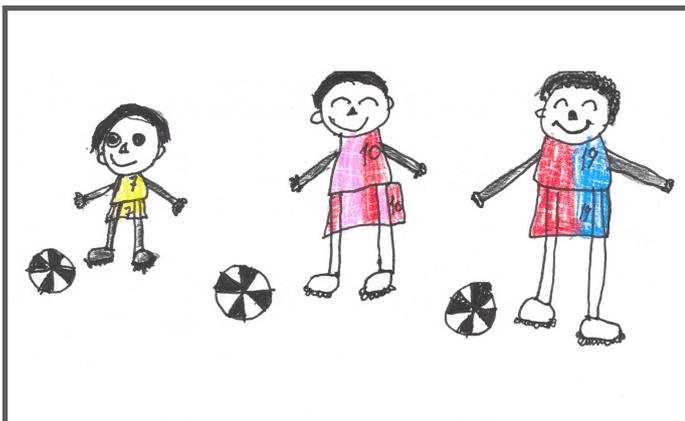


... und Buben auch nicht.

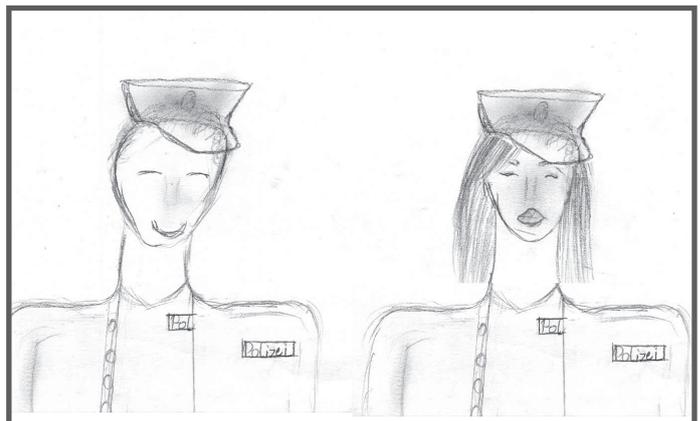
Vorurteile sind nicht gut, weil Menschen mehr sind, als man von außen sieht.

Bei uns geht's um Vorurteile. Ein Vorurteil ist, wenn man zum Beispiel sagt: „Alle Buben sind wild.“ Aber nicht alle Buben sind so, darum ist das ungerecht. Wenn man denkt, dass Buben so sind, werden sie strenger behandelt und das ist nicht fair. Menschen sind sehr unterschiedlich. Beispiele für solche Unterschiede sind:

Menschen können ein Mädchen oder ein Bub sein, sie können verschiedene Hautfarben oder Haarfarben haben. Sie können unterschiedliche Sprachen sprechen und unterschiedliche Talente haben. Nicht alles davon sieht man von außen.



Auch Fußballer können sich unterscheiden.



Und Polizisten und Polizistinnen auch.

Zum Beispiel kann man nicht sehen, dass ein Mädchen nicht Fußball spielen kann. Das ist ein Vorurteil. Vorurteile führen dazu, dass Menschen ungerecht behandelt werden. Das ist

nicht demokratisch. Außerdem sind alle Menschen gleich viel wert. Wir müssen Menschen erst besser kennenlernen, weil sie vielleicht anders sind, als wir denken.



Das sind wir

Maja (9), Adrian (10), Anastasija (8), Andra (9) und Cenip-Han (10)



In diesem Artikel geht es um Menschen und es geht um uns. Es geht darum, dass wir alle verschieden sind.

Unsere Hobbys sind z. B. plaudern oder tanzen und singen. Wir kommen aus verschiedenen Ländern. Wir können verschiedene Dinge gut machen, z. B. tanzen oder singen. Unsere Besonderheiten sind gerne lange zu schlafen oder lange Wimpern zu haben. Und unsere Stärken? Die sind auch bei allen verschieden. Wir sind alle unterschiedlich und das ist gut so. So gibt es keine Verwechslungen. So gibt es immer neue

Ideen und neue Erfindungen. Das ist Vielfalt. Ohne Vielfalt wäre es langweilig.







Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

3C, VS Röttergasse 2-4

1170 Wien

